

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Bearbeiterverzeichnis .....	II
Inhaltsübersicht .....	IX
Literaturverzeichnis .....	XXIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XLV

### Kapitel 1. Der Markt für Waren – Struktur

§ 1	<b>Einleitung: Der Großhandel von Energie und Energieträgern in Europa</b> ( <i>Zenke/Schäfer</i> ) .....	1
§ 2	<b>Grundlagen des Handels mit leitungsgebundenen Energieträgern – Existenzberechtigung hersteller-unabhängiger Energiehändler –</b> ( <i>Erdmann</i> ) .....	8
	A. Einleitung .....	8
	B. Transaktionskosten-orientierte Theorie des Handels .....	10
	C. Handel mit leitungsgebundenen Energieträgern .....	13
	I. Sicht der Hersteller bzw. der Kunden auf der Anbieterseite .....	13
	II. Sicht der Verbraucher bzw. Kunden auf der Abnehmerseite .....	15
	D. Portfoliomanagement als Kern der Wertschöpfung des Energiehandels .....	17
	E. Ausblick .....	20
§ 3	<b>The Oil Market (empirical analysis)</b> ( <i>Däuper/Leppard</i> ) .....	21
	A. Introduction .....	21
	B. Market Structures .....	22
	I. International Oil Markets .....	22
	1. Market Shares .....	22
	2. Historical Developments .....	24
	3. The Need for Price Risk Management .....	25
	II. Specifics of the German Market .....	25
	C. Managing Price Risks – The Example of Trading at the IPE .....	26
	I. The Development of the IPE .....	26
	II. The Traded Contracts in Detail .....	28
	1. Brent Crude .....	28
	2. Gas Oil .....	30
	3. Expanding Trading to other Commodities: UK Natural Gas and UK Peak and Baseload Electricity .....	30
	4. Options .....	31
	III. Trading Mechanisms .....	31

1. Open-outcry .....	31
2. Electronic .....	31
3. Exchange Futures for Physical/Exchange Futures for Swaps and Block Trading .....	32
4. Clearing .....	32
D. Regulation of Trading at the IPE .....	33
E. Conclusion .....	33
<b>§ 4 Der Markt für Gas (empirische Darstellung) (Eüppel/Bohl)</b> .....	35
A. Einleitung .....	35
B. Die Struktur des Gasmarktes in Europa und Auswirkungen auf den Gashandel .....	36
I. Marktvolumen und Lieferbeziehungen in Europa .....	36
II. Lieferbeziehungen in Deutschland .....	39
III. Handelsplätze .....	39
C. Die europäischen Vorgaben zur Gasmarktliberalisierung .....	42
I. Voraussetzungen für einen funktionierenden Wett- bewerb .....	42
II. Gasbinnenmarktrichtlinie 1998 .....	43
III. Gasbinnenmarktrichtlinie 2003 .....	44
IV. Gasnetzzugangsverordnung-Entwurf .....	47
D. Umsetzung in Deutschland .....	48
E. Spezifische Probleme der Gasmarktliberalisierung .....	50
I. Herausforderungen durch Liberalisierung .....	50
II. Verbotene Klauseln in langfristigen Lieferverträgen – Gas-Release-Programme .....	51
III. Regulierter Netzzugang .....	54
F. Fazit .....	55
<b>§ 5 Der Markt für Strom (empirische Darstellung) (Lokau/Ritzau)</b> .....	56
A. Einleitung .....	56
B. Entwicklung der Rahmenbedingungen für den Strommarkt .....	56
I. Deutschland .....	56
1. Situation vor der Liberalisierung .....	56
2. Veränderung der energierechtlichen Rahmenbedin- gungen durch die Liberalisierung .....	59
II. Europa .....	61
C. Produkte und Handelsvolumen .....	64
I. Überblick über Produktarten .....	64
1. Spotbörsen .....	65
2. OTC-Forwards .....	66
3. Börslicher Terminmarkt .....	68
4. Sonstige Terminprodukte .....	71
II. Entwicklung der Marktpreise im deutschen Strom- markt .....	72
D. Marktakteure und Geschäftsmodelle .....	74
I. Optimierung des physischen Erzeugungs- oder Beschaf- fungsportfolios .....	74
II. Optimierung des Absatzportfolios .....	75
III. Optimierung von beiden physischen Portfolios .....	75
IV. Arbitrage und spekulativer Handel .....	75

V. Mischformen .....	76
VI. Perspektiven der Geschäftsmodelle .....	76
<b>§ 6 Der Markt für Wetterderivate (<i>Anleitung</i>) .....</b>	<b>76</b>
A. Die Bedeutung von Wetterderivaten .....	76
B. Spezifizierung von Wetterderivaten .....	77
C. Formen von Wetterderivaten .....	79
D. Bewertung von Wetterderivaten .....	83
E. Der Entwicklungsstand der Märkte in den USA und in Europa .....	35
<b>§ 7 Der Markt für RECS-Zertifikate (<i>Bäcker</i>) .....</b>	<b>88</b>
A. Einführung .....	88
B. Kosten für Strom aus Erneuerbaren Energiequellen .....	89
C. Zertifikate .....	91
D. RECS (Renewable Energy Certificate System) .....	92
E. Die Entwicklung von Renewable Energy Certificate System .....	94
E. Erfahrungen und Aussichten .....	95
F. Zusammenfassung .....	96
<b>§ 8 Der Markt für CO<sub>2</sub>-Zertifikate (<i>Schafhausen/Zenke</i>) .....</b>	<b>97</b>
A. Einleitung .....	97
B. Historie des Emissionshandels .....	99
I. Von Genf über Rio nach Kyoto – Der völkerrechtliche Rahmen .....	99
II. Vom Grünbuch zur Emissionshandelsrichtlinie (2003/87/EG) und Änderung – Der europäische Rahmen .....	104
III. Umsetzung in nationales Recht: Deutschland .....	107
1. Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz .....	107
2. Zuteilungsgesetz und Zuteilungsverordnung .....	108
C. Ausgestaltung des Emissionshandels in Deutschland .....	109
I. Grundstrukturen: „Permit & Allowance“ und „Cap & Trade“ .....	109
II. Zuteilungsmechanismen .....	110
1. Minderungsverpflichtung, Sektorenaufteilung, Erfüllungsfaktor .....	110
2. Bestands-, Neu- und Ersatzanlagen .....	111
3. Zusatz-Zuteilung .....	115
D. Handel (Trade) .....	118
I. Abwicklung .....	118
II. Vertragliche Grundlagen des Emissionshandels .....	118
III. Technische Infrastruktur .....	121
E. Verifizierer, Handelsplätze, Marktteilnehmer und Preise .....	122
I. Player und Märkte .....	122
II. Erste Preisindikationen .....	127
F. Resümee, Ausblick .....	129

## Kapitel 2. Rechtliche Zugangsbedingungen

§ 9 Der finanzielle Energiehandel – Aufsicht und Erlaubnispflichten (Pudersch/Zenke/Freiwald)	131
A. Einleitung	131
B. Die Erlaubnispflicht des § 32 KWG	132
I. Tatbestandsvoraussetzungen, Überblick	132
II. Gewerbsmäßigkeit des Handelns – Art und Umfang des Unternehmensauftritts	132
III. Tätigwerden im Inland	133
IV. Betreiben von Bankgeschäften/Erbringen von Finanzdienstleistungen	138
1. Katalog mit dem zentralen Merkmal „Finanzinstrument“	138
2. Derivate als Finanzinstrumente	138
a) Das traditionelle Verständnis vom Derivat	138
b) Notwendigkeit einer typologischen Betrachtung des Begriffs Termingeschäft	139
c) Besonderheiten des Energiemarktes und Beispiele aus dem Energiemarkt	140
d) Die Einstufung von einzelnen Finanzprodukten	141
3. Energienähe Produkte	144
a) Wetterderivate	144
b) CO <sub>2</sub> -Zertifikate	145
c) Green Certificates: RECS	147
4. Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen im Energiehandel	148
a) Das Finanzkommissionsgeschäft	148
b) Die Anlagevermittlung	150
c) Die Abschlussvermittlung	152
d) Finanzportfolioverwaltung	153
e) Der Eigenhandel	154
aa) Grundlagen	154
bb) Abgrenzung erlaubnispflichtiger Eigenhandel/erlaubnisfreies Eigengeschäft	155
cc) Einzelbeispiele	158
C. Die Ausnahmen und Privilegierungen von der Genehmigungspflicht	159
I. Die Ausnahmen des § 2 KWG: Konzernprivileg, Terminbörsenprivileg	159
II. Erleichterungen im grenzüberschreitenden Handel	160
1. Der Europäische Pass	160
2. Remote Member	161
3. Einlagenkreditinstitut oder Wertpapierhandelsunternehmen/„Stromlizenz“	162
D. Schlussbemerkung	163

<b>§ 10 Voraussetzungen der Erteilung und Nutzung einer Erlaubnis gemäß § 32 KWG (<i>du Buisson/Wollschläger</i>)</b>	164
A. Erlaubnisverfahren als Beginn der laufenden Aufsicht	164
B. Das Antragsverfahren und der Erlaubnisbescheid	165
I. Gang des Verfahrens	165
II. Kosten	166
III. Allgemeine Formalia des Antrags	166
IV. Begrenzung der Erlaubnis	167
V. Sonstige Wirkungen des Bescheids	168
C. Eigenkapital	170
I. Form	170
II. Inhalt	171
1. Das Mindestanfangskapital	171
2. Sonstige Kapitalanforderungen	172
D. Geschäftsleiter	174
I. Form	174
II. Persönliche Zuverlässigkeit	175
III. Fachliche Eignung	176
1. Leitungserfahrung	176
2. Theoretische Kenntnisse	177
3. Praktische Erfahrungen	177
IV. Nebentätigkeiten	178
V. Sonstiges	179
E. Geschäftsplan	180
I. Beschreibung der geplanten Geschäfte	180
II. Planzahlen zu zukünftigen Entwicklungen	181
III. Die vorgesehenen internen Kontrollverfahren	182
1. Interne Revision	183
2. Standards für bestimmte Geschäftsarten bzw. -risiken	184
3. Sonstige Aspekte	185
IV. Auslagerungen	186
F. Inhaber bedeutender Beteiligungen	187
I. Inhaberbegriff	187
II. Form	188
III. Inhalt	189
IV. Inhaber in der laufenden Aufsicht	190
G. Sonstige Unterlagen	192

### Kapitel 3. Der Handelsmarkt und seine Risiken

<b>§ 11 Typische Elemente des Handelsmarktes (<i>Schemm/Lintzel/Borchert</i>)</b>	195
A. Einleitung	195
B. Grundlagen für die Beschreibung von Handelsmärkten	196
I. Prozess der Marktentwicklung eines Handelsgutes	196
II. Evolution von Märkten	197
III. Funktionen und Eigenschaften der Marktteilnehmer	198
1. Physisch motivierte Handelsteilnehmer	198

2. Handelsteilnehmer ohne physische Erfüllungsabsicht	199
3. Handelsfördernde Marktteilnehmer	200
IV. Interaktion der Märkte für standardisierte und strukturierte Produkte	200
C. Phasen der Marktentwicklung anhand des deutschen Strommarktes	201
I. Vorphase des Handelsmarktes	202
1. Struktur und Elemente des Strommarktes vor Liberalisierung	202
2. Typische Vertragsstrukturen vor Liberalisierung des Strommarktes	203
II. Handel mit dem Motiv der physischen Erfüllung in der Frühphase	204
1. Handelshemmnisse der Frühphase der Marktentwicklung	204
2. Entwicklung der Handelsbeziehungen in der ersten Phase	205
III. Entstehung der Strombörse und des liquiden Forward-Marktes in der zweiten Phase	206
1. Bildung eines Spotmarktes	207
2. Marktmechanismus des Spotmarktes	208
3. Bildung eines bilateralen Terminmarktes	208
a) Entwicklung des OTC-Terminmarktes	209
b) Produkte des OTC-Terminmarktes	210
IV. Entstehung der Terminbörse in der dritten Phase	210
1. Produkte des Futuremarktes	211
2. Absicherung anhand von Future	211
3. Marktmechanismus des Futuremarktes	212
4. Auswirkungen des Terminmarktes auf die Bewertung strukturierter Produkte	213
V. Entstehung des börslichen Optionsmarktes in der vierten Phase	213
1. Produkte des Optionsmarktes	214
2. Auswirkungen des Optionshandels auf die Bewertung strukturierter Produkte	214
VI. Entstehung von Märkten komplexerer Produkte in der fünften Phase	215
D. Fazit	216
§ 12 Risiken des Handelsgeschäftes (Borchert/Schemm/Lintzel)	218
A. Einleitung	218
B. Typische Handelsmotivationen und -geschäfte	218
C. Risiken des Handels	219
I. Marktrisiken	220
1. Preisrisiken	220
a) Die Risikoexposition	220
b) Value at Risk als Risikomaß	222
c) Möglichkeiten der Risikosteuerung	224
2. Marktliquidität	226

3. Marktumfeld .....	226
4. Neue Finanzinstrumente und Produkte .....	227
II. Kreditrisiken .....	227
1. Die Risikoexposition .....	227
a) Forderungen .....	228
b) Wiedereindeckungs- bzw. Wiederabsatzkosten .....	228
c) Potenzielle Exposition .....	228
2. Die Ausfallwahrscheinlichkeit von Kontrahenten .....	228
3. Credit-Value at Risk und Möglichkeiten der Risiko- steuerung .....	230
III. Operationelle Risiken .....	231
1. Personalbedarfsrisiken .....	231
2. Fehlverhalten der Mitarbeiter .....	231
3. Ausfall von Systemen und Funktionen von Soft- ware .....	233
4. Ablauforganisatorische Risiken .....	233
IV. Sonstige Risiken .....	234
D. Schlussbemerkung .....	235
<b>§ 13 Währungswechsel, Zinsstrukturtheorie und Bewertung von Strom-Derivaten (Hinz/Weber) .....</b>	<b>235</b>
A. Einleitung .....	235
B. Der Forward-Markt für Strom als Zinsstrukturmodell .....	239
C. Modellkalibrierung .....	244

#### Kapitel 4. Risikomanagement

<b>§ 14 Aufbau von Handelseinheiten (Ritzau/Hintze) .....</b>	<b>247</b>
A. Ausgangssituation .....	247
I. Entwicklung des Stromhandels .....	247
II. Gesetzliche Anforderungen an das Risikomanagement ..	247
III. Funktionstrennung .....	248
IV. Problemstellung .....	249
B. Organisationskonzepte für Handelseinheiten .....	250
I. Konzept „Maximal“ .....	250
II. Konzept „Praxis“ .....	252
III. Konzept „Minimal“ .....	254
IV. Konzept „Perspektive“ .....	255
C. Funktionsausgliederung (Outsourcing) .....	256
I. Voraussetzungen .....	256
II. Auslagerungsbereiche des Handels .....	258
D. Fazit .....	260
<b>§ 15 Rating and the Energy Business (Fuhr/Hunter) .....</b>	<b>262</b>
A. Introduction .....	262
I. Rating of companies and the energy sector .....	262
II. Increasing risk awareness of companies .....	263
III. Contractual provisions in the energy market referring to ratings .....	263
B. Types of Rating .....	264
I. External credit ratings .....	264

II. Internal ratings .....	265
III. Intra-corporate ratings .....	265
C. Ratings and Basle II .....	266
I. Basle II and the energy sector .....	266
1. Impact of Basle II on credit conditions .....	266
2. Impact of Basle II on capital charges for „ins- tutions“ in the energy market .....	267
D. The rating process .....	68
I. Obtaining the information .....	68
II. Evaluation and analyzing the information .....	270
1. Qualitative criteria .....	270
2. Quantitative criteria .....	272
§ 16 Kreditrisikomanagement (Weinert/Fuhrer) .....	276
A. Warum Kreditrisikomanagement im Energiehandel? .....	276
I. Derzeitige Entwicklungen .....	276
II. Die unternehmensinterne Anwendung .....	277
1. Organisatorische Stellung und Berichtslinien .....	277
2. Die Unterstützung durch die Geschäftsleitung .....	277
III. Definition des Kreditrisikos .....	278
1. Aktuelles Kreditrisiko .....	278
2. Potenzielles Kreditrisiko .....	278
B. Gesetzliche Grundlagen des Kreditrisikomanagements .....	280
I. Die Regelungen des Gesetzes zur Transparenz und Kontrolle im Unternehmensbereich .....	281
1. Geltungsbereich und Adressaten des Gesetzes zur Transparenz und Kontrolle im Unterneh- mensbereich .....	281
2. Inhalt der Anforderungen an das Risikomanagement nach Gesetzes zur Transparenz und Kontrolle im Unternehmensbereich .....	282
II. Die Regelungen des Kreditwesengesetzes und der MaH. ....	283
1. Regelungen des § 25a I KWG .....	283
2. Mindestanforderungen an das Betreiben von Han- delsgeschäften der Kreditinstitute .....	284
3. Entwicklung von Mindestanforderungen an das Risikomanagement .....	286
C. Instrumente des Kreditrisikomanagements: Die Kredit- limite .....	287
I. Korrelation mit dem Rating und Risikobereitschaft .....	287
II. Die verschiedenen Limitkategorien .....	288
1. Kontrahentenlimit (aktuelles und potenzielles Kreditlimit) .....	288
2. Industrie- und Branchenlimit .....	289
3. Rohwarenlimit .....	289
4. Länderlimit .....	289
5. Mengenlimit .....	290
6. Konzentrationslimit .....	290
7. Portfoliolimit .....	290



a) Totales Kreditrisikolimit .....	290
b) Qualitatives Portfoliolimit .....	290
III. Tägliches Management von Kreditrisiken .....	291
1. Sicherheiten und deren Werthaltigkeit .....	291
2. Vertragliche Möglichkeiten .....	294
a) Netting .....	294
b) Mark-to-Market-Reset-Klausel .....	294
c) Gegenseitige Kündigungsrechte .....	294
d) Vorauszahlung .....	295
3. Frühwarnindikatoren .....	295
4. Indikatoren von Seiten des Kontrahenten .....	296
5. Ausfallrückstellungen .....	296
IV. The Future: Credit Value at Risk .....	297
§ 17 Netting in the Energy Market ( <i>Fuhr/Varholy</i> ) .....	297
A. Introduction .....	297
B. Types of netting .....	298
I. Position netting/payment netting .....	299
II. Netting by novation .....	299
III. Close-out netting .....	300
IV. Bilateral and multilateral netting .....	300
C. Standard netting provisions in EFET and ISDA Contracts .....	301
I. EFET contracts .....	301
1. Payment netting .....	301
2. Close-out netting .....	302
II. ISDA 2002 Master Agreement (multicurrency-cross border) .....	302
1. Payment netting .....	302
2. Close-out netting .....	303
D. Limitations of netting under insolvency law .....	303
I. Applicable insolvency law .....	304
II. Restrictions of insolvency law .....	304
1. German insolvency law .....	304
a) Provisions of importance for close-out netting .....	304
b) Scope of sections 103 and 104 InsO with regard to energy transactions .....	305
c) Strategies to enable close-out netting under the German law .....	307
d) Contestation law .....	309
e) Summary .....	310
2. Other European Insolvency Laws .....	311
E. Reduction of capital charges by netting agreements .....	312
F. Conclusion .....	315
§ 18 Clearing ( <i>Pilgram</i> ) .....	316
A. Einleitung .....	316
B. Darstellung des Clearings an der European Energy Exchange AG .....	316
I. Die Clearingstruktur .....	317
II. Das Clearing von Börsentermingeschäften .....	317
1. Die Additional Margin .....	317

2. Die Variation Margin	318
3. Exchange for Physical	319
C. Diskussion wichtiger Funktionen des Clearings	320
I. Reduzierung des Kontrahentenrisikos	320
II. Netting	322
III. Cash flow	324
IV. Stellung von Sicherheit	326
D. Fazit	328
<b>§ 19 Beschaffungsstrategien an der Schnittstelle Energiehandel/Vertrieb (Ritzau/Hintze)</b>	328
A. Ausgangssituation	328
I. Entwicklung der Strombeschaffung	328
II. Marktpreisentwicklung und -analyse	329
III. Problemstellung	331
B. Beschaffungsstrategien	333
I. Planpreis	334
II. Strategie „Durchschnittlicher Beschaffungspreis“	335
III. Strategie „Minimaler Beschaffungspreis“	337
IV. Strategie „Maximaler Deckungsbeitrag“	339
C. Fazit	342

#### Kapitel 5. Vertragsgestaltung

<b>§ 20 The Evolution of Master Agreements for the Forward Trading of Wholesale, Physical Energy Commodities in Europe (Varholj/Fuhr)</b>	343
A. Introduction	343
B. History and Evolution of the Master Trading Agreement	344
C. The Central Benefits of Using a Master Trading Agreement	353
<b>§ 21 Nicht standardisierte Liefer- und Handelsverträge sowie vertragliche Voraussetzungen auf der Netzzugangsseite (Neveling/Müller-Kirchenbauer)</b>	356
A. Einleitung	356
B. Grundstrukturen der Verträge	357
C. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Bewertung von Handels- und Lieferverträgen	358
D. Handels- und Lieferverträge	360
I. Gashandels- und -lieferverträge	360
1. Kurzfristige Handelsverträge	360
a) Mengen- und Leistungsklausel	361
b) Vertragslaufzeit	361
c) Preisregelungen	362
d) Preisanpassungsklauseln	363
e) Übergabeort	363
f) Haftung, shortfall credit und Begrenzung der Lieferpflicht	363
g) Höhere Gewalt	365
h) Sonstige Klauseln	366

2. Langfristige Lieferverträge	366
a) Mengen- und Leistungsklauseln	367
b) Laufzeitregelungen	368
c) Preisklauseln	368
d) Preisanpassungsklauseln	368
e) Haftung	369
f) Höhere Gewalt	371
3. Hub-Handelsverträge	371
II. Stromliefer- und -handelsverträge	371
1. Art der Lieferung (Bilanzabweichungsrisiko)	372
a) Fahrplanlieferung	372
b) Offene Lieferung	372
2. Liefermenge (Mengenrisiko)	373
3. Freimengen	374
4. Lieferort	374
5. Preisregelungen	375
E. Netzzugangsverträge	376
I. Strom: Bilanzkreisverträge	377
II. Gas: Hub-Verträge	377
III. Entry-Exit-Verträge am Beispiel BEB	378
F. Fazit	379

## Kapitel 6. Marktauftritt

§ 22 Marktauftritt (Zenke/Wollschläger)	381
A. Einführung	381
B. Historische Entwicklung	381
C. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	383
I. Zielsetzung und Reform	383
II. Fallgruppen der Generalklausel	384
1. Beeinflussung der Entscheidungsfreiheit sowie Kundenfang	384
2. Verschleierung des Werbecharakters	385
3. Unbestimmte Verkaufsförderungsmaßnahmen und Gewinnspiele	385
4. Verhalten gegenüber Mitbewerbern	386
5. Gesetzesverstoß	387
III. Irreführende Angaben und vergleichende Werbung	388
IV. Unzumutbare Belästigung	389
V. Rechtsfolgen und Anspruchsdurchsetzung	390
D. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung	392
E. Kreditwesengesetz und Wertpapierhandelsgesetz	392
I. § 23 I KWG und § 36b WpHG	392
II. Aufsichtsfokus und Handlungsbefugnisse der BaFin aus § 23 I KWG und § 36b WpHG	393
III. Werbung	394
IV. Missstand	395
V. Fallpraxis der BaFin	395
F. Verkaufsprospektgesetz	397
G. Schlussbemerkung	398

<b>Kapitel 7. Grenzüberschreitender/Internationaler Handel</b>	
<b>§ 23 Grenzüberschreitender Stromhandel – Engpassmanagement</b>	
<i>(Beienburg)</i> .....	399
A. Technischer Hintergrund bei der Stromübertragung .....	399
B. Engpässe im grenzüberschreitenden Stromhandel .....	400
I. Definition von Übertragungskapazitäten .....	400
1. Total Transfer Capacity (TTC) .....	400
2. Transmission Reliability Margin (TRM) .....	401
3. Net Transfer Capacity (NTC) .....	401
4. Notified Transmission Flow (NTF) .....	401
5. Available Transmission Capacity (ATC) .....	401
II. Vergabe von Kapazitäten .....	401
1. Quantitative Verfahren .....	402
a) Arten von quantitativen Verfahren .....	402
aa) Retention .....	402
bb) Pro-rata .....	403
cc) Prioritätenlisten .....	403
dd) First-come, first-served .....	403
ee) Served-today, served-tomorrow .....	404
ff) Grandfathering .....	404
gg) Lotterien .....	404
b) Quantitative Allokationsverfahren in Europa .....	404
c) Beurteilung der quantitativen Verfahren .....	405
2. Marktbasierte Verfahren .....	405
a) Implizite Auktionen .....	405
b) Explizite Kapazitätsauktionen .....	406
aa) Ausprägungen und Kriterien .....	406
bb) Auktionsverlauf .....	408
cc) Beispiele für explizite Auktionen .....	408
dd) Beurteilung von expliziten Kapazitätsauktionen .....	410
ee) Altverträge .....	410
ff) Weitere Verwendung der Auktionserlöse .....	411
C. Netznutzung .....	411
I. Fahrplanmanagement für den Stromhandel .....	411
1. Das neue ETSO-Fahrplanformat ESS .....	411
2. ETSO Identification Code (EIC) – Identifizierungscodes für den Stromhandel .....	412
II. Grenzüberschreitender Stromtransport .....	412
D. Ausblick .....	413
<b>§ 24 Ausblick: Auswirkungen und Umsetzung der europäischen Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID) und der novellierten Kapitaladäquanzrichtlinie (CAD)</b>	
<i>(Zenke/Wollschläger)</i> .....	414
A. Einleitung .....	414
B. Die Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente .....	417

I. Überarbeitung der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie – Motivation der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente	417
II. Der Anwendungsbereich der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente – Einbeziehung von Wertpapierderivaten	419
1. Anwendungsbereich der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente	419
a) Wertpapierfirmen, Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten	419
b) Geregelte Märkte	423
c) Finanzinstrumente	424
2. Ausnahmen der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente	427
III. Auswirkungen der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente	428
1. Genehmigungspflicht, Reichweite der Genehmigung (Europäischer Pass), Erteilungsvoraussetzungen	428
2. Wohlverhaltensregeln	430
C. Die Richtlinie über die angemessene Eigenkapitalausstattung von Wertpapierfirmen und Kreditinstituten – Kapitaladäquanzrichtlinie	431
I. Überarbeitung der Kapitaladäquanzrichtlinie, Motivation der Überarbeitung	431
II. Wesentliche Inhalte des Richtlinienvorschlags zur Änderung der Kodifizierten Bankenrichtlinie und der Kapitaladäquanzrichtlinie	433
III. Undifferenzierte Anwendung der Kapitaladäquanzrichtlinie auf den Energiemarkt?	435
1. Anwendung und Anwendungsvorrang	435
2. Besonderheiten des Energiemarktes	436
3. Anwendungsproblematik	437

## Kapitel 8. Steuerrechtsfragen

§ 25 Steuerrechtliche Implikationen des Energiehandels (Böck/Hoffschmidt)	441
A. Steuerrecht und Energiewirtschaft: Ein Überblick	441
B. Umsatzsteuer	444
I. Besteuerung grenzüberschreitender Strom- und Erdgaslieferungen	444
II. Besteuerung von Optionsgeschäften	446
C. Verbrauchsteuern	447
I. Stromsteuer	447
II. Mineralölsteuer	450
Die Bearbeiter	453
Stichwortverzeichnis	463